



F E B R U A R 2 0 2 4

NEWSLETTER

FACHSCHAFTSRAT MEDIZIN



LIEBE KOMMILITON:INNEN



Mit diesem Monat neigt sich das Wintersemester bereits dem Ende zu. Für alle, die bereits mitten in der Klausurenphase stecken und auch an die, welche die ersten Klausuren des Semesters noch vor sich haben, wünschen wir viel Erfolg und Kraft, um Durchzuhalten!

STUDIUM

HIER FINDET IHR ALLES, WAS DIREKT MIT
DEM STUDIUM UND DEM FSR ZU TUN HAT

EVALUATIONEN

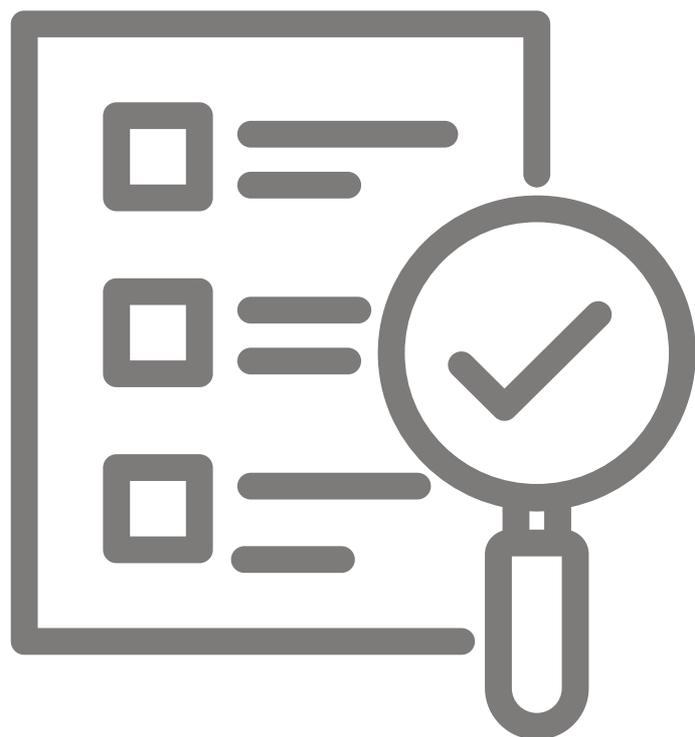
EURE MEINUNG ZÄHLT!

Egal, ob ihr gute oder schlechte Erfahrungen mit der Lehre gemacht habt, eure Meinung zählt und das ganz anonym!

Klickt einfach auf den Link, welchen ihr vom Studiendekanat an eure Uni-Mailadresse geschickt bekommen habt und füllt den Evaluationsbogen aus. Das kostet nur sehr wenig Zeit und ist wichtig, um die Lehre weiterhin zu verbessern. Wir profitieren bereits von den letzten Jahrgängen.

Etwa 1,4 Mio. Euro werden abhängig von den Ergebnissen in der Lehre vergeben und wenn ein Fache eine 3 oder schlechter bekommt, müssen die Lehrenden in ein Gespräch mit dem Studiendekanat und dem FSR.

Jede Bewertung zählt- je mehr, desto ernster werden unsere Anliegen genommen!





DER NEUE AUFENTHALTSRAUM

Der Fakultätsvorstand hat uns einen Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt!

Er befindet sich auf dem Magdeburger Campus hinter dem Foodtruck und ist unter der Woche täglich von 8-15 Uhr geöffnet.

DER FACHSCHAFTSRAT SUCHT EUCH!

Habt ihr Lust euch ehrenamtlich zu engagieren?

Oder gibt es etwas, das ihr an der Uni gerne ändern oder für was ihr euch einsetzen wollt?

Dann kommt doch mal vorbei.

Der Fachschaftsrat tagt ab nächstem Semester wieder regelmäßig montags um 19 Uhr.

In den Ankündigungen der Veranstaltung "Alles von der Fachschaft Medizin" findet ihr den Treffpunkt.



FAIRES PJ

Erfolgreiche Proteste:
Studierende setzen sich für Faires PJ ein

In beeindruckenden Demonstrationen für verbesserte Bedingungen im Praktischen Jahr (PJ) haben Studierende aus Sachsen-Anhalt ein starkes Zeichen gesetzt. Zwei Demonstrationen, mit insgesamt 600 Teilnehmenden in Halle und Magdeburg, verdeutlichen den breiten Zuspruch in der Studierendenschaft für Veränderungen im Praktischen Jahr.

Durch die hieraus entstehende Aufmerksamkeit konnten Vertreter und Vertreterinnen der Fachschaften beider Fakultäten, sowie des bvmid in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Gesundheit sowie Wissenschaft im Landtag für entsprechende Verbesserungen werben.

In der Folge haben die Universitätsklinik in Halle und Magdeburg beschlossen, die Aufwandsentschädigung für PJ-Studierende auf den Bafög-Höchstsatz von 934€ anzuheben. Dieser Schritt ist ein bedeutender Erfolg, der die finanzielle Absicherung der Studierenden während des PJs verbessern wird.

Ein herzlicher Dank geht an die Dekaninnen Prof. Dr. Heike Kielstein (Halle) und Prof. Dr. Daniela Dieterich (Magdeburg) für ihre Unterstützung. Ebenso verdienen Konstantin Pott (Mdl) und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann Anerkennung für ihre politische Unterstützung. Ihr Engagement hat maßgeblich zu den nun beschlossenen positiven Veränderungen beigetragen.

Jedoch gehen die Forderungen der Studierenden über die finanzielle Entlastung hinaus. Sie betonen die Notwendigkeit einer intensiveren praktischen Ausbildung am Patienten, um die angehenden Ärztinnen und Ärzte besser auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten.

Dazu gehört die Sicherstellung von ausreichendem klinisch tätigem Lehrpersonal sowie verpflichtende didaktische Weiterbildungen für alle Lehrärzte und Dozenten.

Des Weiteren appellieren die Studierenden an eine klare Trennung von Krankheits- und Urlaubstagen im PJ, sowie die Garantie eines Mindestabstands von 30 Tagen zwischen dem Ende des PJs und dem 3. Staatsexamen. Die aktuelle Regelung erschwert nicht nur die effektive Vorbereitung auf das abschließende Staatsexamen, sondern setzt die Studierenden in einen ethischen Konflikt bei der Entscheidung zwischen Arbeitsanwesenheit und Gesundheitsschutz.

Die erfolgreichen Demonstrationen und die bereits getroffenen Entscheidungen markieren einen wichtigen Schritt in Richtung einer ganzheitlichen Verbesserung der medizinischen Ausbildung. Die Studierenden hoffen darauf, die Vertretungen werden sich weiter dafür einsetzen, dass die Politik, Fakultäten und Kliniken auch die weiteren Forderungen umsetzen, um nachhaltige Veränderungen in der Gesundheitsversorgung und der medizinischen Ausbildung in Sachsen-Anhalt im Sinne eines fairen PJs zu ermöglichen.



SONSTIGES

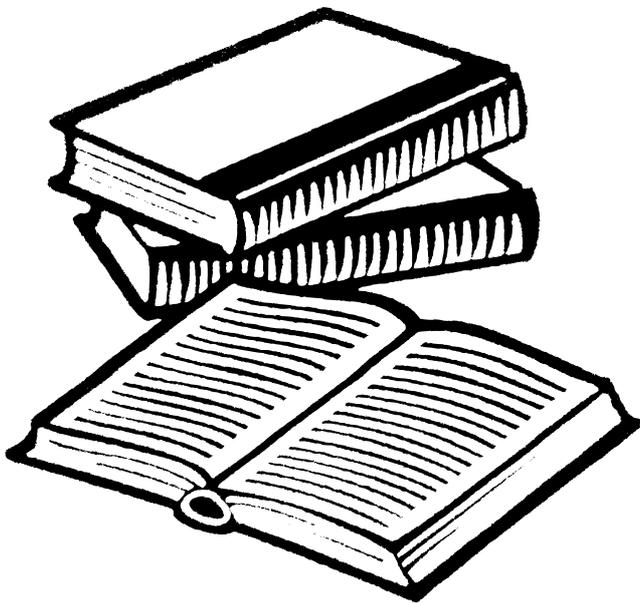
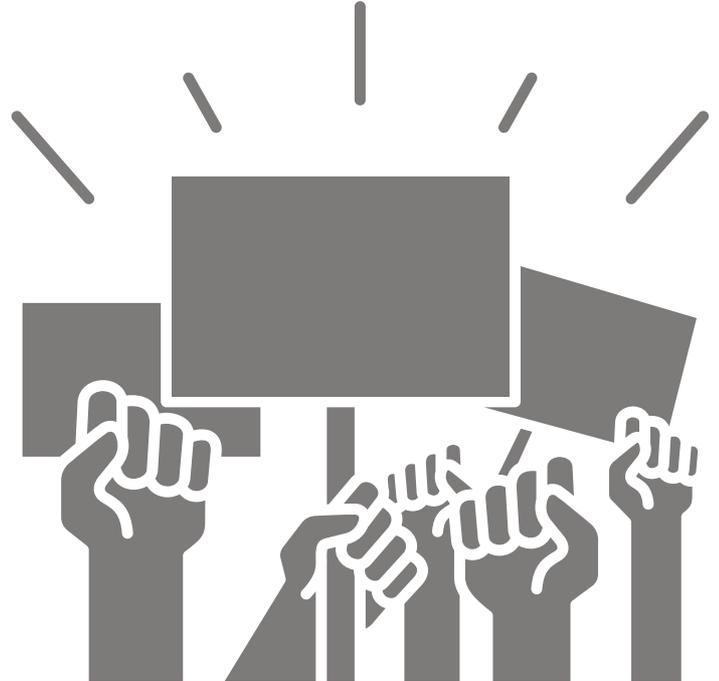
UNIEXTERNES , PERSÖNLICHES ,
UMFRAGEN , EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT UND VIELES MEHR!

DEMO GEGEN RECHTS

Fast 18.000 Menschen haben am Samstag, den 20.01. an den Demonstrationen in Halle und Magdeburg teilgenommen. Weit mehr als erwartet wurden!

Doch nicht nur in Halle und Magdeburg, sondern in ganz Deutschland kam es zu friedlichen Demonstrationen gegen den Rechtsextremismus. Weitere Infos findet ihr auch hier:

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/tausende-protest-demo-rechts-extremismus-102.html>



BILDUNGSWOCHEN GEGEN RASSISMUS

An alle, die durch die Demos gegen Rechts jetzt politisch weiterbilden wollen, hat das Bündnis "Halle gegen Rechts" im März genau das richtige Angebot für euch:

Vom 09.-22.03. finden die Bildungswochen gegen Rassismus unter dem Motto "Rechte für alle, statt alle nach Rechts" statt. Angeboten werden Ausstellungen, Lesungen, Workshops, Vorträge und vieles mehr!

Weitere Infos findet ihr hier:
<https://bildungswochen.de>

SONSTIGES

UNIEXTERNES , PERSÖNLICHES ,
UMFRAGEN, EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT UND VIELES MEHR!

SCHENK DIR ROTE ROSEN

Falls ihr während der Klausurenphase einmal eine entspannende Ablenkung braucht und euren Liebsten dieses Jahr etwas Ausgefallenes zum Valentinstag schenken wollt, dann könnt ihr am **13.02. um 18:00** ins neue Theater zum Rosenbauworkshop kommen.

Die Materialien sind vor Ort und ein selbstgebasteltes Geschenk vergisst niemand so schnell :)



KAULIKARAOKE

Am 27.02. könnt ihr dem Semesterabschluss auf eine ganz besonders ausgelassene Art und Weise feiern:
Beim Karaoke-Singen in der Volksbühne am Keulenberg!

Wir wünschen natürlich allen, die kommen eine gewisse musikalische Begabung, im Zweifel könnt ihr euch auch mit Billiard oder Tischtennis von Misserfolgen ablenken.



Kontakt:

newsletter@fachschaftmedizinhalle.de
fachschaftmedizinhalle.de
@fachschaftmedizinhalle.de